



#### Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.  
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuenstlerhaus-saar.de  
www.kuenstlerhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar  
https://www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus/

#### Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

#### Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



Saarländisches  
Künstlerhaus  
Saarbrücken e.V.

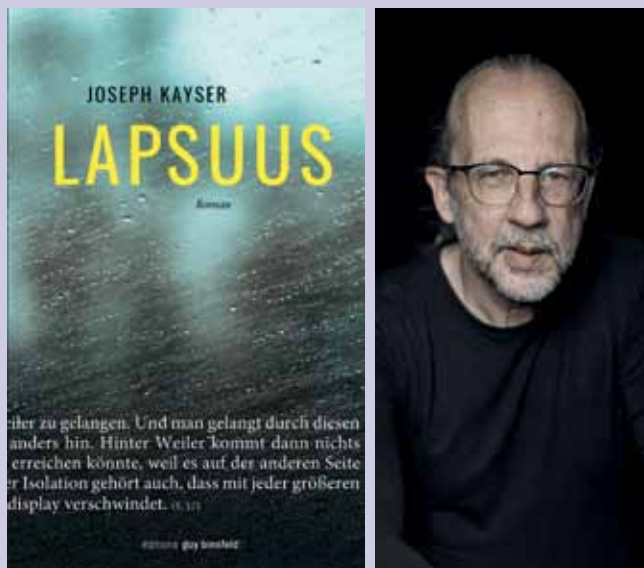


Foto ©: Joseph Kayser

### Joseph Kayser – „LAPSUUS“

Lesung

Pits Karriere und Privatleben befinden sich seit einiger Zeit auf Talfahrt. Eine Reportage, die er in seinem Heimatort machen soll, scheint ihn anfangs zu festigen. Er lässt den Großstadtstress hinter sich und knüpft wieder an das karge Leben in dieser Einöde an, das er aus seiner Kindheit und Jugend kennt und fast unverändert vorfindet. Doch die aufkeimende Hoffnung, sich hier wiederzufinden, zerfließt mit jedem Regentropfen, der vom Himmel fällt. – Eine Erzählung über Vergessen und Erinnerung.

Joseph Kayser, 1964 geboren, arbeitete nach seiner Lehre als Elektromechaniker als freier Reporter für die geschriebene Presse, später dann auch als Werbetexter und -sprecher. Heute ist er in der Verwaltungseinheit des Broadcasting Center Europe angestellt. Sein schriftstellerisches Werk umfasst verschiedene Genres und Themenbereiche. Der Roman LAPSUUS ist seine erste Publikation bei den Éditions Guy Binsfeld.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Montag, 20.02., 20.00 Uhr



Foto ©: Klaus Behringer

### Helge Dawo – „Sei eine Lokomotive und überfahre mich zärtlich“, TOPICANA Buchvorstellung

Helge Dawo ist einer der interessantesten Schriftsteller unserer Region. Polarisiert als Autor und Persönlichkeit. Ein Leben und Werk zwischen Kabbala und Pornographie, Sadismus und Opferbereitschaft, Sprache und Verschleiß. Misantrophie und Zärtlichkeit, Fetisch und Moral, Schwarzer Romantik und Surrealismus. Arno Schmidt und Axl Rose. Alice im Wunderland und Manga.

2020 starb Dawo, Komparatist und Hotelportier, mit nur 58 Jahren, weitgehend isoliert, aber wohl bis zuletzt schreibend. Vieles ist verloren gegangen, aber manches gerettet, in Büchern und Zeitschriften oder in den Händen von ehemaligen Weggefährten.

Und so gibt nun TOPICANA in der Edition Saarländisches Künstlerhaus einen Band gesammelter Werke Dawos heraus, zu Lebzeiten Publiziertes und bis dato Unveröffentlichtes: Prosa und Lyrik. Essayistisches. Rezensionen. Die Transkription eines Autorengesprächs zwischen ihm und Arnfrid Astel. Geleitworte von Klaus Behringer und Nelia Dorscheid. Saarländisches Künstlerhaus und Arbeitsgruppe TOPICANA laden herzlich zur Buchvorstellung ein. Dazu, sich (erstmalig oder einmal mehr) mit Helge Dawo als Autor auseinanderzusetzen. Und als Persönlichkeit, gemeinsam mit ehemaligen Weggefährten, Kollegen, Freunden und Feinden.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Montag, 06.03., 20.00 Uhr



Abb. ©: Jaeyun Moon

